

5a

Transposition - Grundlagen

Im Orchester spricht man mehrere Sprachen. Die wichtigste Sprache ist "in C". Dies bedeutet, dass die Note genau so erklingt, wie sie geschrieben ist. Das betrifft alle Streicher, die tiefen Holz- und Blechbläser, Pauken, Chor und auch das Klavier. Aus diesem Grund nennt man sie auch "Klavierschreibweise" und es gibt Ensembles wie die Posaunenchor, die ihre gesamte Literatur in dieser Schreibweise spielen.

Hörner und Trompeten konnten früher (als die Ventile noch nicht erfunden waren) nur in einer einzigen Tonart spielen. Für andere Tonarten mussten sie entsprechende Bögen aufstecken, die dann Töne der z.B. F-Tonleiter möglich machten. Man schrieb in die Partitur "in F" und der Trompeter oder Hornist steckte den F-Bogen auf und tat so, als ob er immer noch "in C" spielte. Bis heute gibt es das bei den meisten Blasinstrumenten. Hier ein Beispiel für Transposition und tatsächlichen Klang:

The image shows two musical staves. The top staff is labeled 'in Bb' and the bottom staff is labeled 'in C'. Both staves show a sequence of notes: G4, A4, Bb4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, Bb5. The 'in C' staff has two flats in its key signature, while the 'in Bb' staff has one flat.

Die C-Stimme ist also **einen Ganzton** (zwei Halbtöne) **tief** zu lesen als die Bb-Stimme und hat zwei B-Vorzeichen mehr als die C-Stimme. Andererseits ist die Bb-Stimme einen Ganzton höher zu schreiben als die C-Stimme und hat zwei # -Vorzeichen mehr (oder zwei *b* weniger) als die C-Stimme. Das braucht man, wenn man z.B. eine Gitarrenstimme (in C) für eine Trompete (in Bb) umschreiben will, damit Gitarre und Trompete zusammen spielen können.

Aufgabe:

Schreibe folgende Trompetenstimme für die Gitarre um. Setze auch die richtigen Vorzeichen!

The image shows two musical staves. The top staff is labeled 'in Bb' and the bottom staff is labeled 'in C'. The 'in Bb' staff contains a sequence of notes: G4, A4, Bb4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, Bb5. The 'in C' staff is empty.

Nun gibt es auch die Alternative, dass z. B. eine Posaunenstimme vom Baßschlüssel in eine Trompete umgeschrieben werden soll. Hier muss man auch berücksichtigen, dass die Melodie außerdem eine Oktave höher notiert werden muss, weil die Trompete auch eine Oktave höher liegt. Die Oktave mit der Transposition nach Bb ergibt dann insgesamt eine None. Besser ist es mit "hoch" und "tief" zu denken: ein „hohes B“ der Posaune wird zum „tiefen C“ der Trompete.